Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 1 (1892)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Nous sommes en sympathie complète avec les aspirations legitimes de tous les Employés d'Hôtel, soient: chefs, service ou administration et notre appui est accordé avec fraternité et cordialité à toutes leurs organisations et Sociétés.

Warum auch nicht, wenn ja von Hundert Angestellten nur zwei «*The Hotel*» abonniren, denen ihr Geld ist ja auch rund.

Den Introduktions-Artikel des Herrn «Editor» zu besprechen, dazu fehlt uns für diese Nummer der Raum, unsere Leser können sich aber noch auf ganz interessante Geistesprodukte des Londoner *Editor* gefasst machen. Nur den Annoncentheil oder besser gesagt die Speckseiten wollen wir noch schnell durchblättern. Zweihundertsiebenundfünfzig Hotelfirmen sind darin verzeichnet, diese scheinen jedoch nur «aus Gefälligkeit» und «Wohlwollen» aufgenommen worden zu sein, denn von einem bekannten Basler Hotel wissen wir bestimmt, dass kein Auftrag erfolgt ist und doch steht dieses Haus unter den «Glücklichen». Dass der Schweizerhof in Luzern, der ebenfalls verzeichnet ist, eine Ordre gegeben haben soll, können wir schon desshalb nicht glauben, weil dadurch der Gipfel der Frechheit erreicht wäre, wenn der «*Editor*» der betr. Firma das Annoncengeld abnähme, um sie dann im gleichen Blatte in verblümter Sprache als Häuptling einer verbrüderten Despoten- und Tyrannenbande hinzustellen, wie der «*Editor*» es in obigem Artikel thut. Weitere Beweise, wie freigebig der Verleger mit dem Raum seines Blattes ist, liegen darin, dass die erste Nummer desselben das Datum vom Oktober trägt und darin das Hotel Bären in Grindelwald, welches im August abgebrannt, als «*open all the year round*» verzeichnet und die Stadt Zürich um ein Kurhaus-Hotel bereichert ist, vom Uetliberg steht nämlich nichts dabei. — Einzig der Secretär des Genfervereins in London wird dem Verleger nicht genug Dank wissen für diese erste Nummer, denn sein Conterfei prangt inmitten einer honigsüssen Abhandlung über Zweck und Ziele des benannten Vereins.

(Fortsetzung folgt.)

Adress-Buch.

Weitere Presstimmen:

Basler Nachrichten: . . . . . «Seit in den Vierziger-Jahren der «Begleiter auf der Reise durch die Schweiz» von J. J. Leuthy mit einer Reihe von Hotelnamen, Eigenthümern und kurzer Beschreibung der betreffenden Gasthöfe erschien, ist unseres Wissens kein so vollständiges Verzeichniss der Hotels, Pensionen und Kuranstalten herausgekommen und man kann dem Hotelier-Verein nur Dank wissen, dass er auch diese Lücke, wir wollen nicht sagen, in vollständiger, so doch in ausreichender Weise ausgefüllt hat. Die Zusammenstellung dieses Buches war eine grosse Arbeit, namentlich wenn man den Indifferentismus der betreffenden Gastwirthe in Betracht zieht. . . . . Das Buch ist Kaufleuten und Fabrikanten, vorzüglich aber den Gastwirthen zum Ankauf zu empfehlen».

Wochenschrift des Internat. Vereins der Gasthofbesitzer: . . . . . «Es dürfte dieses wohl das zuverlässigste und brauchbarste Hotel-Adressbuch der Schweiz sein und verräth das ganze Arrangement eine kundige Hand. . . . . Das von lobenswerthem Sammelfleiss des Verfassers zeugende Adressbuch dürfte zur Förderung der Interessen der Hotel-Industrie nicht unwesentlich beitragen etc.

Tagblatt der Stadt St. Gallen: «Eine recht interessante Publikation ist das vom schweiz. Hotelier-Verein herausgegebene Hotel-Adressbuch, welches ein Verzeichniss der dem Fremdenverkehr dienenden Hotels, Pensionen und Kuranstalsen der Schweiz auf das laufende Jahr enthält. Die sehr umfangreiche Zusammenstellung ist nach Kantonen vorgenommen worden, innert derselben nach der alphabetischen Folge der Ortschaften etc.

Kleine Chronik.

Zürich. In den Gasthöfen der Stadt Zürich sind im Monat September 18,335 Fremde abgestiegen (1891: 16,817). Das Tableau über die Saison stellt sich also folgendermassen:

Monat	1887	1888	1889	1890	1891	1892
Mai	11,585	11,296	12.277	13,448	12,500	12.662
Juni	11,689	11 926	14,279	14,137	13,420	13.775
Juli	17,390	18,431	20,763	20,768	19,170	20,107
August	21.490	22,095	24.611	24,286	23,426	23,543
September	15,184	16.064	19,331	18,005	16,817	18,335

Choleramassregeln an der französischen Grenze. (Mitgetheilt vom Oeffentlichen Verkehrsbureau Basel). Alle Reisenden nach Frankreich, ohne Ausnahme, werden an der Grenzstation, Delle oder Petit Croix, von Aerzten geprüft. Diejenigen, welche gesund befunden werden, erhalten einen Gesundheitspass, auf welchem der Ort, wohin der Reisende sich begibt, vorgemerkt wird. Derselbe ist angewiesen innerhalb 24 Stunden nach Ankunft am Reiseziel den Gesundheitspass auf der Mairie der betreffenden Gemeinde zu präsentiren oder präsentiren lassen. Als krank befundene Personen werden isolirt und beobachtet. Schmutzige Wäsche wird desinfizirt und mittels eines späteren Zuges an die vom betreffenden Reisenden angegebene Adresse nachgesandt. Für Bettzeug, Obst und Gemüse ist der Eintritt in Frankreich untersagt.

Davos. Herr Moser von Interlaken übernimmt die Direktion des Grand Hotel Belevédère in Davos-Platz.

Rigi-Kaltbad. Sieben Angestellte dieses Hotels, die mit Schluss der abgelaufenen Saison aus dem Dienst getreten sind, zählen 27, 26, 25, 23, 18, 17 und 16 Dienstjahre. Ein ehrendes Zeugniss für die Herrschaft wie für die Angestellten.

Die Pilatusbahn beförderte im September 4290 Personen (1891: 6447) und 19,049 Kg. Gepäck und Güter (25,109) und nahm dafür ein Fr. 25,173. 30 (40,781. 72) und Fr. 518. 90 (489. 65). Vom Januar bis Ende September betrugen die Einnahmen Fr. 182,618. 00 oder Fr. 15,110. 98 weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Meiringen. Vier neue Hotels werden auf nächstes Jahr in Betrieb gesetzt werden können, und ganz nahe am Bahnhof hat die Familie des verstorbenen Regierungsrathes Willi die Profile zu einem Hotel-Neubau aufstellen lassen, der alle übrigen Hoteletablissemente an Grösse, Ausdehnung und Komfort übertreffen soll. Von der Fertigstellung der im Bau begriffenen Grimselstrasse hofft man allgemein einen bedeutenden Aufschwung im Fremdenverkehr, und es ist daher mit dem Naherücken der Vollendung dieser Alpenstrasse der Gedanke aufgetaucht, ob es nicht angezeigt erscheine, von interessirten Kreisen aus Studien zu einer Thalbahn als Anschluss an die Alpenstrasse, sowie als Verbindungslinie der Jura-Simplon-Bahn aufnehmen zu lassen.

Lutry. Mardi après midi, un vol énorme d'étourneaux s'est abattu sur le vignoble de Corsy, au-dessus de la Conversion. Quelques vignes ont été rapidement vendangées, puis les étourneaux sont repartis vers le sud, formant dans le ciel un gigantesque triangle noir.

Brüssel. Der Oberhandelsrath erklärte sich einstimmig zu Gunsten einer Weltausstellung in Antwerpen statt einer Ausstellung in Brüssel.

Internationale Fremdenliste.

Basel. Im Hotel Euler sind diese Woche abgestiegen: Fürst von Sachsen-Altenburg mit Familie. Mr. Ackland, englischer Unterrichtsminister.

Montreux. Herr von Staal, der russische Gesandte in London ist mit Familie in Clarens angekommen und im Hotel Roy abgestiegen.

Genf. Der indische Fürst Maharajah Geikwar von Baroda ist mit grossem Gefolge im Grand Hôtel de la Paix abgestiegen, um daselbst einen längern Aufenthalt zu nehmen.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau
des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen d.	frz.	engl	ital.	Ort	Eintritt
3 Café-Köchinnen	"	"	—	—	Schweiz & Süden	sofort u. später
3 I. Köchinen	"	"	—	—	dtsch.u.frz.Schw.	"
1 Lingère	"	"	—	—	Frankreich	Oktober
1 Küche-Gouvernante	"	—	—	—	Deutschland	Jahresstelle
1 Saal-Kellnerin	"	"	—	—	Berneroberland	"
1 Saal-Kellner-Volontair	"	—	—	—	Westschweiz	sofort
1 Zimmer-Mädchen	"	"	—	—	deutsche Schweiz	Jahresstelle
1 Ober-Kellner	"	"	"	—	" "	"

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen d.	frz.	engl	ital.	Eintritt
4 Sekretäre	26—39	"	"	"	"	sofort
5 Conc.-Conduct.	22—40	"	"	"	—	"
7 Zimmermädchen	20—30	"	"	"	—	"
4 Lingères-Glätterinnen	24—28	"	"	—	—	"
7 Aides de Cuisine	18—25	"	"	—	—	"
3 Kochlehrlinge	17—21	"	—	—	—	"
3 Haushält.	25—40	"	"	—	—	"
1 Obersaalkellnerin	28	"	"	"	"	"
6 Oberkellner	26—32	"	"	"	"	"
5 Chefs de cuisine	28—39	"	"	—	—	"
4 Sekretärinnen	24, 26	"	"	"	"	"
3 Buffetdamen	25—35	"	"	—	—	"
5 Saalkellner	18—22	"	"	—	—	"
6 Restaurations-Kellner	24—28	"	"	"	"	"
5 Etage-Portiers	30—35	"	"	"	"	"
2 Direktoren	28—36	"	"	"	"	"
1 Unter-Köchin	26	"	—	—	—	"
4 Zimmerkellner	23—28	"	"	"	"	"
4 Unter-Portiers	18—26	"	"	—	—	"
1 Rest.-Kellnerin	21	"	"	—	—	"
4 Saaltöchter	20—26	"	"	"	—	"
1 Saaltochter-Volont.	19	"	"	—	—	"

Das Officielle
Central-Bureau
des
Schweizer Hotelier-Vereins
empfiehlt den Herren Hoteliers und Angestellten, im In- und Auslande, aufs Angelegentlichste sein
Stellenvermittlungs-Bureau
Basel. — Sternengasse 23 — **Basel.**
Ausser einer Einschreibegebühr ist die Stellenvermittlung auch für die Angestellten **gratis.**
Telephon No. 1573.
Telegramm-Adresse: Hotelierverein Basel.

Le
Bureau-Central
Officiel
de la Société Suisse des Hôteliers
recommande à MM. les Hôteliers et Employés son
Bureau de placement
Bâle. — Rue des Etoiles 23 — **Bâle.**
Téléphone No. 1573.
Adresse télégraphique: Hotelierverein Bâle.
A part d'une inscription, aucune taxe n'est perçue pour le placement.

Bureau de Placement Central
de la Société Suisse des Hôteliers.

Emplois vacants:

On demande	Langues all.	frçs.	angl	ital.	Lieu	Entrée
3 cafétières	»	»	—	—	Suisse et Sud	d. suite o. pl. tard
3 I. cuisinières	»	»	—	—	» all. et franç.	» »
1 lingère	»	»	—	—	Sude	octobre
1 Gouv. de cuisine	»	—	—	—	Allemagne	place à l'année
1 sommelière de salle	»	»	—	—	Lac de Thoune	» »
1 sommelier volontair	»	—	—	—	Suisse française	de suite
1 femme de chambre	»	»	—	—	» allem.	place à l'année
1 premier sommelier	»	»	—	—	» »	» »

Personel enrégistré:

Personel	Age	Langues all.	frçs.	angl	ital.	Entrée
4 secrétaires	26—39	»	»	»	»	de suite
5 conc.-conducteurs	22 - 40	»	»	»	—	»
7 femmes de chambre	20—30	»	»	»	—	»
4 lingères-repasseuses	24—28	»	»	—	—	»
7 aides de cuisine	18—25	»	»	—	—	»
3 apprentis cuisinier	17—21	»	—	—	—	»
3 gouvernantes	25—40	»	»	—	—	»
1 I. sommelière de salle	28	»	»	»	»	»
6 I. sommeliers	26—32	»	»	»	»	»
5 chefs de cuisine	28—39	»	»	—	—	»
4 secrétaires femmes	24—26	»	»	»	»	»
3 gouv. d'office	25—35	»	»	—	—	»
5 sommeliers de salle	18—22	»	»	—	—	»
6 » de restaurant	24—28	»	»	»	»	»
5 portiers d'étage	30 - 35	»	»	»	»	»
2 directeurs	28—36	»	»	»	»	»
1 cuisinière	26	»	—	—	—	»
4 sommeliers d'étage	23—28	»	»	»	»	»
4 II. portiers	18—26	»	»	—	—	»
1 sommelière de rest.	21	»	»	—	—	»
4 sommelières de salle	20—26	»	»	»	—	»
1 sommelière volontaire	19	»	»	—	—	»

Für die Saison
erlaube ich mir, die Herren Hotel- und Pensions-Besitzer auf die grossen Vortheile aufmerksam zu machen, welche ihnen der Bezug meiner feinsten, echten
Sherry-, Madeira-, Port-, Marsala-, Malaga-
sowie **Cap-Weine**
in **Postkistchen von 3 Flaschen an**, in ganz beliebiger Auswahl, bietet. Da der Versandt stets sofort erfolgt, fällt die Nothwendigkeit weg, grössere Vorräthe in den weniger gangbaren Weinen zu halten. **Billigste Preise.** Grösste Auswahl. —
Näheres aus der Preisliste ersichtlich. (22)
Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Importgeschäft.

Weizenbier in Flaschen
(Münchnerbrauart)
in Prima-Qualität, haltbar,
empfehlen
Streicher & Cie.,
(103) (O 376 G) **Staad, Rorschach.**

Kochlehrling.
Ein gesunder kräftiger Jüngling von 16 Jahren, aus guter Familie, sucht Stelle als **Kochlehrling** in ein besseres Hotel der deutschen Schweiz. Offerten an die Expedition der «Hotel-Revue.» (132)

MAISON de PENSION
à vendre ou à louer, au centre de **Montreux.** S'adr. **J. Rod, à Vevey.** (114)

Beste Glühlampen
aller Systeme
je nach Quantum Fr. 1.40 bis 1.50 franko. **Ausgebrannte** Lampen werden durch Ersatz der Glühfäden (Pat. Möhrle) **wie neu** unter Garantie à Fr. 1 franco zurückgeliefert.
J. Hallensleben-Lotz,
(122) *Luzern.*

Cornaz frères & Cie.
LAUSANNE
— maison fondée en 1770 —
VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS
Spécialité de
vins fins vaudois
Seuls concessionaires du vin d'Yvorne **„Clos du rocher"**
Médaille d'or à Paris 1889. (38)

Spezialität in Ventilations-Anlagen
für Hotels, Restaurationen, Küchen, Keller, Schlafzimmer Aborte etc., erstellt unter Garantie (37)
J. P. BRUNNER, Heizung & Ventilation **Oberuzwyl** (St. Gallen).

Zurückgesetzte Seiden-Stoffe

mit 25% bis 33⅓% und 50% Rabatt auf die Original-Preise.

(17)

sowie **schwarze, weisse u. farbige** Seidenstoffe v. 85 Cts. bis **Fr. 22.80** p. Mt. — glatt, gestreift. karrirt, gemustert (ca. 240 versch. Qual u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.

Seiden-Damaste	von	**Frcs.**	2.10—20.50
Seiden-Foulards	„	„	1.50— 6.55
Seiden-Grenadines	„	„	1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„	„	2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„	„	—.85—20.50
Seiden-Bastkleider	„	„	16.65—77.50
Seiden-Plüsche	„	„	1.90—23 65
Seiden-Masken-Atlasse	„	„	—.85— 4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„	„	3.15 - 67.50

etc. — Muster umgehend.

Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich.

Soeben erschienen:

Schweizerisches

HOTEL-ADRESSBUCH

1892 herausgegeben vom **1892**

Schweizer Hotelier-Verein.

Enthaltend in beiden Sprachen das Verzeichniss sämmtl. dem Fremdenverkehr dienenden **Hotels, Pensionen** und **Kuranstalten** der Schweiz nebst interessanten Details. Verfasst nach Mittheilungen der Kantonsregierungen und Angaben der Interessenten. **Preis Fr. 3.50.** — Zu beziehen durch das **Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins Sternengasse 23, Basel.**

Weinflaschen aller Art, Bierflaschen,

mit und ohne Patentverschluss, von 3/10 bis 1 Liter. **Bordeaux-Flaschen** in der richtigen Form. Kleine **Henkel-Flaschen,** in Weidengeflecht, von 1 Liter an, für Touristen. **Trinkgläser, Fussgläser** aller Grössen, **geeichte Wirthschaftsflaschen.** **Korbflaschen-Fabrik.** Billige Preise bei prompter Bedienung. (32)

Friedrich Beff in Aarburg.

Hôtel de l'Europe. Freiburg i. B.

Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electrisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern.

Es empfiehlt sich bestens

der Besitzer: **Friedrich Harrer.**

Höchstgelegenes

Hotel

mit Blick auf

Rom

und die (50)

Campagna

Nistelweck & Hassler, Propriétaires.

Genève — Hôtel Richemond — Genf

Bedeutend vergrössert, nebst Villa Beau Regard, 70 Zimmer, alle mit Aussicht auf See und Mont-Blanc. — Aufzug.

A. R. Armleder, Propr.

Schönste Lage an der Promenade beim Centralbahn-Platz.

Mässige Preise.

Gute Bedienung.

Basel — Hôtel du Faucon. — Bâle

II. Ranges. — II Ordre.

La plus belle situation près la gare Central Suisse.

Prix modérés. Service soigné.

S. REY-GUYER, propr.

Habana-Haus

Max Oettinger

Basel.

(1)

Cuisinier-Volontaire.

Un jeune homme, qui vient de finir son apprentissage de cuisinier sous un chef très capable cherche une place comme **volontaire** dans un hôtel de la Suisse française. Pour plus amples renseignement s'adresser à **M. PONTET, Hôtel St. Gotthard à Bâle.** (130)

Hôtel oder Kurhaus

wird von einem energischen, geschäfts- und sprachkundigen Fachmann

zu pachten gesucht;

event. würde die Direktion eines solchen, mit oder ohne finanzielle Betheiligung, übernommen. Offerten unter Chiffre **M F 3555** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in **Zürich.** (131) (H3555Q)

Bienenhonig

Garantirt ächt, Schweizer-Produkt, in beliebigen Quantitäten. Muster und Preis zu Diensten. (121)

Heinrich Rusterholz, Wädensweil (Zürichsee.)

Liegenschafts-Steigerung.

Herr **Niklaus Hänni,** Badwirt in Blumenstein, bringt daselbst Familienverhältnisse wegen **Montag den 24. Oktober 1892,** Nachmittags von 2 Uhr, an eine freiwillige Kaufssteigerung seine Besitzung

Bad Blumenstein,

welche in sich begreift:

1) Ein neu erbautes. für Fr. 35,500 brandversichertes **Kurhaus** mit Speisesaal, Veranda, Wirthschaftslokalitäten und 26 gut möblirten Logierzimmern.
2) Einige Schritte hievon entfernt, ein **Bäderhaus** mit **Tanzsaal,** enthaltend: 10 Badekabinete und ein Douchenzimmer, sowie im ersten Stock 15 gut möblirte, freundliche Gastzimmer. Brandversichert für Fr. 9400.
3) Ein für Fr. 2000 brandversichertes **Wohnstöcklein.**
4) Eine für Fr. 2500 assekurirte **Scheune,**
5) 3 auslaufende **Brunnen** und
6) an **Gebäudeplätzen, Garten, Anlagen** und **Mattland** 1 Hektare 48 Aren 82 Quadratmeter.

Dieses Etablissement — mit seinen berühmten Eisen- und Schwefelquellen, schönen Parkanlagen, malerischer Umgebung und sehr gesunden klimatischen Verhältnissen — liegt 2 Stunden von Thun, am Fusse der Stockhornkette (655 m. über Meer) und dient auch als Ein- und Ausgangsstation für die vielbesuchten Bäder im Gurnigel und Schwefelberg, wie für Bergtouren überhaupt.

Das Ganze ist in jeder Beziehung comfortabel ausgerüstet, ebenso sind Einrichtungen getroffen zur Anwendung des rühmlichst bekannten Heilverfahrens à la Pfr. Kneipp und sonstigen Kaltwasserkuren. Aus dem in unmittelbarer Nähe vorbeiführenden Fallbach liesse sich die Kraft zur Einrichtung der elektrischen Beleuchtung gewinnen. Die projektirte Gürbenthalbahn wird die Ausbeutung der grossen Kalk-, Gips- und Zementlager in der Nähe des Fallbaches bei Blumenstein ermöglichen, wobei das Steigerungsobjekt bedeutend an Frequenz gewinnt.

Das gesammte Wirtschafts- und Bademobiliar, welches als Zugabe in den Kauf gegeben wird, ist für Fr. 26.600 gegen Brandschaden versichert und die Besitzung laut Grundsteuer-Register geschätzt für Fr. 73,440. (128)

Für Besichtigung des Steigerungsobjektes wende man sich an den Eigenthümer. Derselbe, wie der Unterzeichnete sind zu jeder gewünschten Auskunftsertheilung gerne bereit und senden jedem Kaufliebhaber Steigerungsgedinge, Prospekt franko zu. [H 7682 Y]

Zu dieser Steigerung werden Kaufsliebhaber freundl. eingeladen.

Thun, den 22. September 1892 Namens des Versteigerers:

Amtlich bewilligt. **G. Boss.** Notar.

Expédition

grösste Auszeichnung

an der ersten

Versandt

2 Diplome I. Classe

Schweizerischen Fischereiausstellung Basel 1891.

Sorgfältiger prompter Versandt nach Auswärts.

Sichere prompte reelle Bedienung.

Täglich frische Ostender Austern, per Dutzend Fr. 1.50—2.—

Frischer **Rhein-Salm**	p. Pfd. 3.—	Ia. **Rehbüegli**	2.—3.—
„ **Rheinlachs**	„ 2.50	„ **Rehpfeffer**	0.50
„ **Seeforellen**	„ 3.—	„ **Hasen**	5.—6.
„ **Turbots**	„ 1.75	„ **Fasanen**	6.—8 —
„ **Soles**	„ 2.50	„ **Rebhühner**	2.50—2.80
„ **Raies**	„ 1.—	„ **Weischhahn**	6.—10.—
„ **Schellfisch**	„ —.70	„ **Capaunen**	8.—10.—
„ **Cabliau**	„ —.80	„ **Poularden**	6.—7.—
„ **Merlans**	„ 1.—	„ **Poulets**	3.—5.—
„ **Hecht**	„ 1.25	Kleine **Poulets**	2.50—3.—
Lebende **Forellen**	„ 4.—	**Bresse-Gänse**	7.—10.-
„ **Aal**	„ 2.—	**Bresse-Enten**	3.—5.—
„ **Krebsen**	0.05—0.20	**Bresse-Tauben**	1.25—1.50
„ **Hummer**	6.00—15.—	**Pré-Salé**	
Ia. **Rehschlegel**	6.—12.—	**Pré-Salé-Schlegel**	p. St. 8.—12
„ **Rehziemer**	8.—14.—	**Pré-Salé-Ziemer**	12.—15

Pré-Salé-Buegli 2.50—3.50

Champagner Weine

Kranken und Gesunden bestens empfohlen.

Carte blanche	p. Fl. 4.—
Carte noire	3.50
Extra Dry	3.—

Garantirt gute Waare, auch Versandt nach Auswärts.

Aechte **Chartreuse**
Benedictiner
Cognac Martell
Cognac Hennessy
Kirschwasser
Curacao, Anisette.

Bitter u. div. feine, ächte Liqueurs.

Prima Strassburger Sauerkraut in Fässern und im Detail.

Feinste Frankfurter Bratwürste. Ferner alle möglichen Esswaaren.

Russischer Caviar in 1/4, 1/2 und 1/1 **Pfd.-Büchsen.**

empfiehlt bestens **E. CHRISTEN, Comestibles, BASEL.**

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins. Verantwortliche Redaction: Otto Amsler-Aubert, Basel. Druck von K. J. Wyss, Basel.